

Traditionelle Schlachtschüssel der Sockenqualmer

Am **13. Februar 2010**
In **Walddachsbach**
Im **Gasthof Hufnagel**



Wir treffen uns um **10.00 Uhr** am Gasthof Hufnagel. Von hier werden wir eine Wanderung von ca. zwei Stunden (je nach Wetter und Bodenverhältnissen) unternehmen. Das Mittagessen ist für **12.00 Uhr** bestellt.

Wer nicht mitwandern kann, bitte um 12.00 Uhr im Gasthof einfinden.

Anfahrt über Herzogenaurach – Neustadt Aisch – Dottenheim – links ab und dann noch ca. 2 km.



Walddachsbach und Oberdachsbach sind Rodungssiedlungen östlich der Burg Hoheneck und wurden 1317 in einem Würzburger Lehenbuch erstmals erwähnt. Der Name Dachsbach ist darauf zurückzuführen, dass sich in der Umgebung viele Dachse aufhielten. Der Zusatz Wald (Walddachsbach) wurde dem Ortsnamen zur Unterscheidung vom größeren Dachsbach im Aischgrund erst Anfang des 18. Jahrhunderts beigegeben. In früheren Urkunden und Belegen wurden die beiden Ortsteile als Ober- und Unterdachsbach bezeichnet. Datiert ca. 1360 findet sich ein Eintrag vom Bruggrafentum Nürnberg:
Gilden und Zinsen aus Dachsbach kommen von 4 Lehen, 2 Huben, 6 Hofstätten, darunter dem Burggut des Teuerlein, dem heutigen Oberdachsbach.